

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 226 (1947)

Artikel: Syni Liebschti
Autor: Ammann, Julius
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-375311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oeseri Schönheits-Königin

Sy stood mettsf onder siebe Manne
Dnd jede luegt sy lieblich a
Drocht aas Aug zue ond teenkt im Stillne:
Jo, grad so aani sött i ha.

Sy strycklid ehre d'huut, de Rogge
Dnd guggid wacker au of d'Bää.
Dnd wenn sy än e chly tued chüggle,
Sy sääd nüüd Jo ond au nüüd Nää.

Hochmüetig häbt's de Chopf i d'Höchi:
Bell merksches, as y Rasse ha!
Dnd glych, chood än e chly i d'Nöchi,
So lähned's ehm gad wädli a.

E Schönheitskönigin bym Sonder
Heds halt emol met Manne z'tue. -
Gad of de Stroß esf slattiere,
Seb cha halt gad - e Prämie chueh.

Julius Ammann.

Syni Liebschti

Er södt si met de Finger,
wie wenn's sy's Brüütli wär.
Dnd allewyl isch's bi-n-em
bym Bstöck, im Stall, im Chäär.

Ei good met em gi heue,
reist met dr Axt is Holz.
Im Sommer wie im Wenter
isch's syni Freud, syn Stolz.

Dnd wenn er si moß züche,
so macht's em kän Berdroß,
ond lood er si recht rüüche,
denn isch's em erscht en Snoch.

Ei helfst em uus bym Schickle,
good met of jede Mart.
Ei geed em d'Rueh, d'Gedanke
of ehri syni Art.

Er tued si nie verchöffe,
zo dem wär d'Liebi z'fuul.
Glych geed's em warm dörs Lebe
ond schlüüft em fascht is Muul.

Em Morge-n-uf bym grääse,
em Dbet bis as Bett. -
I förch, er chönnt mer sterbe,
wenn er si nomme heft.

Was macht de Seppetoni
so zfrede, ohni Chyb? -
's Lendauerli, 's silberbschlage
isch't em so lüüb wie's Wyb.

Julius Ammann.

Wiä glöckli sönd meer!

Meer sönd doch no glöckli doo obe!
Wött wöffe, wer's au eso wär?
E Sach, e Bett ond e Stobe,
no z'esse ond d'Chäschte nüüd läär!
Kingsom i de Gärte ond Matte
e Wachse . . . 's ischt niä-ne z'verstoh,
dass 's innere Welt volle Schatte
üüs tar no e dereweg goo!

Wiä wöm-mer a alem üüs freue
ond dankbar ond z'frede see;
de-n-ääne vom Glöck im Getreue
au herzli gern witter gee!

E Häamet - e zweiti gets käni
so schö, wo-n-i lieber heft;
e derigi gets doch no ä ä n i,
scho wils gad ä n n Säntis get!

Frieda Tobler-Schmid.

Marktberichtigungen pro 1947.

Februar: Egglisau 17. v. (statt 4.).

März: Brig 13. u. 20. (statt 27.), Leuk-Stadt 4. (statt 3.), Wald Zeh. neu: 24./25.

April: Brig 3. (statt 10.) u. 24., Eichtensteig 8. (statt 5.) 14. 21. 28., Luzern neu 28. April bis 10. Mai

Messe, Bisp 28. (statt 30.), Wald Zeh. streichen, Schwanden 14. v.

Mai: Brig 8. (statt 16.), Leuk-Stadt 6. (statt 1.), Eichtensteig 27. (statt 24.), St. Gallen 10. u. 17. streichen.

Juni: Brig 4. (statt 6.), Leuk-Stadt 3. (statt 2.), Dräsières 4. (statt 6.).